

HIMMELBLAU-FESTIVAL

# Jamaika-Feeling im Ilmenauer Stadtpark

Familien mit Kindern, Studenten und Dreadheads – alle pilgerten zum Festival unter blauem Himmel

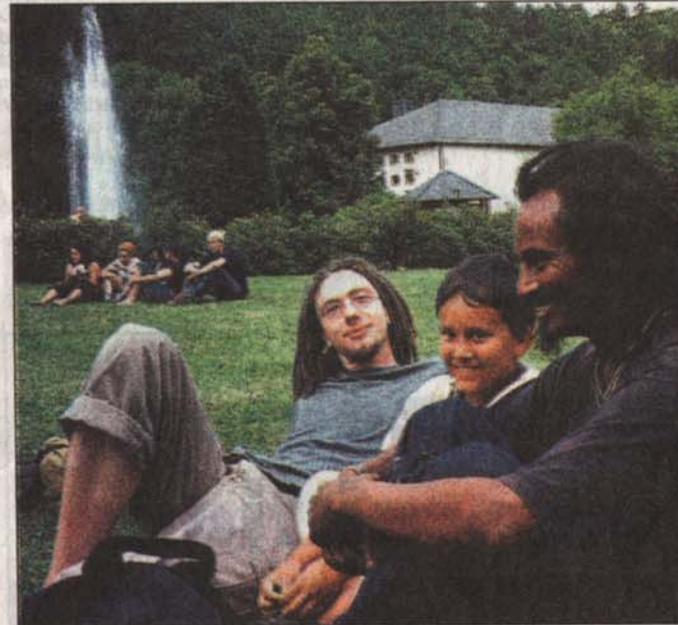
Grüne Wiesen, nette Leute, gute Musik – das alles gehört zur Sommerlaune dazu. Querstreift war bei der Premiere des Ilmenauer „Himmelblau“-Musikfestivals im Stadtpark dabei.

ILMENAU – Wem es dort zu heiß war, der konnte sich im nahe gelegenen Schwimmbad erfrischen oder Volleyball spielen. DJ's an ihren Plattentellern brachten die Festival-Gäste in die perfekte Partylaune. Auch Anfänger bekamen ihre Chance: Am Nachmittag startete auf der Schwimmbadwiese ein DJ-Contest und Breakdancer stellten ihr Können unter Beweis.

Die Autokennzeichen auf dem Parkplatz bewiesen: Die Besucher waren aus dem ganzen Land angereist – leider erst zu späterer Stunde. Sodass die



Bei Break-Dance-Contest zeigten die Teilnehmer ihr Können.



Bunt gemischtes Publikum und alle hatten Spaß. FOTOS: J. FRIEDRICH

Nachwuchs-Band auf der Bühne nur vor einem kleinen Publikum spielen konnten. Am späten Nachmittag füllte sich dann der Stadtpark. Auf der Bühne stand nun die Münchner Band Neighborhood. Ihre Reggaerhythmen brachten die Besucher zum Mit-tanzen. Besonders der Sänger verblüffte mit seiner Bob-Marley-Stimme. Nachdem sie über eine Stunde das Jamaika-Feeling in den Ilmenauer Stadtpark geholt hatte, machte die Band Platz für die Hamburger Sam Ragga Band.

Das breit gemischte Publikum – neben alternativen Studenten fanden auch Familien mit Kindern und schwarze und weiße Dreadheads den Weg zum Festival – genoss das Spektakel im Sitzen oder sogar im Liegen. Eben ganz relaxt.

JOSEPHINE FRIEDRICH